

Zeitschrift: GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz
Herausgeber: Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen
Band: 83 (1989)
Heft: 21

Rubrik: Wenn's den Kindern langweilig wird....

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wenn's den Kindern langweilig wird...

(gz) Haben Sie es gewusst? In Deutschland gibt es jetzt ein tolles Angebot für hörbehinderte Kinder: Videofilm mit lautsprachbegleitender Gebärde, Märchenbuch und Bastelmaterial zu dem Märchen «Brüderchen und Schwesterchen». Es ist ein Medienpaket der Untertitel-Werkstatt GmbH in Münster, das auch unsere GZ-Leser interessieren dürfte und gekauft werden kann.



Für hörbehinderte Kinder und ihre Eltern gibt es leider nur sehr wenig Angebote. Deshalb hat die Untertitel-Werkstatt GmbH in Münster ein neues Angebot speziell für die hörbehinderten Kinder entwickelt. Es handelt sich hier um ein Medienpaket des Märchens «Brüderchen und Schwesterchen» der Brüder Grimm. Weitere Medienpakete sind geplant: Drachenbau, Leben auf dem Bauernhof, Hase und Igel, Zauberkursus.

Zum Medienpaket

Alle Pakete haben etwas gemein: sollen gefördert werden. Zu einem Paket gehören jeweils eine Videokassette, ein dazu gehörendes Buch und Spielmaterialien, die ein sofortiges Spiel ermöglichen. Zwei komplette Ausschneidetheater aus Pappe und den Figuren aus dem Film vervollständigen das Paket.

Zum Film

Der Film hat eine Gesamtspieldauer von zirka 45 Minuten. Die gehörlose Schauspielerinnen Christel Bendig, bekannt von der Hamburger Sprech- und Gebärdenbühne sowie vom deutschen Gehörlosen-theater, hat die Rolle der Erzählerin übernommen. Sie gebärdet das Märchen in sehr plastischer und mitreissender Weise. Die gebärdeten Stellen finden vor einem ruhigen Hintergrund statt. Für die Pausen

zwischen den gebärdeten Stellen werden Video- und Computertricks verwendet, um die Gesamthandlung überschaubar zu machen. Die Hintergrundgestaltung wurde mit den im Paket enthaltenen Ausschneidetheatern vorgenommen. Die Kinder können also das nachspielen, was sie im Videofilm gesehen haben.

Je nach Wunsch kann der Videofilm mit oder ohne Untertitel geliefert werden.

Zum Buch

Der Coppenrath-Verlag in Münster ist Herausgeber der sehr schön gestalteten Kinder- und Jugendbücher. Das Märchenbuch zu «Brüderchen und Schwesterchen» wurde von der Zeichnerin Inge Sauer illustriert. Dabei wurde bewusst der Zusammenhang zu den mitgelieferten Papptheatern gesucht, die auch von Inge Sauer gestaltet wurden. Auf 26 Seiten im Format 10 x 10 Zentimeter werden in Aquarell-Technik die handlungsrelevanten (= handlungswichtigen) Passagen bildhaft unterlegt.

Zu den Theatern

Wie schon erwähnt, wurde der gesamte Videofilm in diesen Ausschneidetheatern realisiert. Es handelt sich hierbei um zwei verschiedene Theater, die die Spielorte «Wald und Schloss»

mit Kulissen und Ausschneidefiguren erleb- und spielbar machen. Das Basteln ist leicht und kann auch von kleineren Kindern mit Hilfe der Eltern schnell durchgeführt werden. Auf sieben 30 x 30 Zentimeter grossen Pappen sind insgesamt 13 Ausschneidefiguren sowie zwei Bühnen mit dazu passenden Kulissen vorhanden. Nach kurzer Bastelzeit kann damit das gesamte Märchen nachgespielt und nachlebt werden.

Vertrieb in der Schweiz?

(wag) Das Medienpaket ist bei der Untertitel-Werkstatt Münster GmbH erhältlich. Adresse: Untertitel-Werkstatt GmbH, Wiedehagen 40a, 4000 Münster (BRD). Die Preise betragen für das Medienpaket ohne Untertitel DM 85.50 und mit Untertiteln DM 120.50. Wie von der Geschäftsstelle der Untertitel-Werkstatt in Münster zu erfahren ist, könnte zu einem späteren Zeitpunkt – sofern die Nachfrage gross ist – der Vertrieb in der Schweiz der GHE (Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik) in Wald übertragen werden. Vorderhand aber müssen die Interessierten das Medienpaket direkt in Münster bestellen. Diese Einrichtung ist auch per Schreibtelefon (Direktwahl) erreichbar. Anrufer aus der Schweiz wählen folgende Nummer: 00-49-251/71 76 49.

Untertitel-Werkstatt Münster GmbH

Was in der Schweiz die Genossenschaft Hörgeschädigten-Elektronik (GHE) ist, ist in Deutschland die Untertitel-Werkstatt GmbH in Münster. Diese Stelle ist eine Einrichtung, die sich seit mehr als acht Jahren aktiv um die Versorgung der Hörbehinderten mit medialen Angeboten (Videotext, Videofilm) kümmert. Insgesamt sind fünf Angestellte vollamtlich tätig. Die Untertitel-Werkstatt Münster untertitelt auch TV-Sendungen via Teletext. Auch verfügt man über eine eigene Ausrüstung, welche kürzlich die Realisierung von zwei politischen Filmen als Leihgabe für das Hörbehindertenwesen (Schule, Vereine, Privatpersonen usw.) ermöglichten. Diese Filme sind untertitelt, und eine Dolmetscherin übersetzt in Gebärdensprache. In einem Film werden die Infrastrukturen des kompletten deutschen Staatswesens erläutert, und im anderen Film wird über das parlamentarische Vorgehen der innerdeutschen Beziehungen zwischen der BRD und der DDR berichtet.

Leserbrief

Auch im Ausland wird die GZ gelesen

Mitte Januar: Das neue Jahr ist schon zwei Wochen alt, Weihnachten gehört der Vergangenheit an und der Alltag hat wieder Einzug gehalten, auch auf der GZ-Redaktion. Da flattert uns ein Brief aus dem fernen Rumänien auf den Tisch:

«Liebe Schriftleitung!
Vielen Dank für Ihre lb. Zusage! Sie haben auf unser Ersuchen zustimmend geantwortet. Die 21 Nummern von der lb. Zeitschrift haben wir mit grosser Freude erhalten. (Nur Nummern von Zeitschrift Nr. 16 und 17 nicht erhalten.) Sie ist fein geschrieben, ihr Aussehen elegant und gesorgt,

und die darin gedruckten Fotobilder haben uns sehr gut gefallen.

Mehr als alles andere aber hat der Inhalt über das Leben und Wirken der schweizerischen Gehörlosen unsere ganze Aufmerksamkeit nach sich gezogen. Da haben wir ersehen, dass die Gehörlosen, gleich unter welchem Himmel sie auch wohnen, untereinander Brüder sind. Berichte über Sport und festliche Veranstaltungen lesen wir gerne.

Die Zeitschrift gefällt uns sehr gut und wir lassen Ihnen deshalb von Herzen gratulieren. Hoffen, dass Sie uns auch die folgenden Nummern weiter zuschicken werden.

Mit herzlichen Grüßen und dankbaren Gefühlen. Wir wünschen Ihnen und der ganzen Redaktion ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr!

Im Namen aller deutschen Gehörlosen aus Kreis Hargita – Siebenbürgen Ernst Kloos.»